

# Daniel Buchs überrascht mit Erdrutschsieg

Der parteilose Daniel Buchs erhielt bei der Wahl in die Bürgerrechtskommission Klotens dreimal mehr Stimmen als CVP-Kandidat Dalibor Trifunovic.

Mit 1891 Stimmen schafft der parteilose Daniel Buchs die Wahl in die Bürgerrechtskommission (Absolutes Mehr: 1300 Stimmen). Auf Gegenkandidat Dalibor Trifunovic von der CVP entfielen 655 Stimmen. «Klar bin ich enttäuscht», sagt der vor 18 Jahren Eingebürgerte, nachdem er seinem Kontrahenten am Telefon «von Herzen gratuliert» hatte.

Übergross ist dagegen die Freude bei Daniel Buchs. Lange rechnete er mit einem knappen Wahlausgang und sprach im Vorfeld immer davon, dass jede Stimme zählen werde. «Ich bin denn auch überrascht, wie deutlich das Resultat ausgefallen ist», sagt er während der Wahlfeier am Sonntagnachmittag. Allerdings sei er zum Schluss des Wahlkampfes nicht mehr so pessimistisch gewesen. Ich stand an vier Wochenenden in der Migros-Passage und hatte da mit rund 80 Personen ein Gespräch», sagt er und fügt an: «Da hab ich die Unterstützung schon gespürt.» Er habe mit einem Stimmenanteil von rund 60 Prozent gerechnet. Tatsächlich wurden es 72,7 Prozent (Wahlbeteiligung: 26,54 Prozent). Seinen Erdrutschsieg begründet Buchs ferner mit seinem breiten Netzwerk, auch in alle Parteien hinein, und seinem Engagement für die Stadt Kloten in den letzten zehn Jahren. Doch nur damit ist der überaus grosse Vorsprung Buchs', der einzig von der SP unterstützt wurde, gegen einen Kandidaten einer etablierten Partei, der auch die SVP und die FDP hinter sich wusste, nicht

zu erklären. Buchs hat auch deutlich mehr investiert: Neben Standaktionen verteilte er mit seinem Team eigenhändig mehrere tausend Flyer, hatte eine komplette Wahlwebseite aufgesetzt und ein Onlinehearing durchgeführt.

## Friedensrichter klar gewählt

Weit unspektakulärer gestaltete sich die Wahl des Friedensrichters. Der einzige Kandidat, Hans-Peter Kasper (bisher) wurde bei einem absoluten Mehr von 1260 Stimmen mit 2437 Stimmen deutlich gewählt (Stimmbeteiligung: 25,99%).

Mit 84,18 Prozent Ja-Stimmen wurde ferner die Erhöhung des Dotationskapitals für das Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit (KZU) angenommen (Stimmbeteiligung: 33,25%).

Keine Überraschung gab es auch bei den kantonalen und eidgenössischen Vorlagen. Die Klotener haben so gewählt wie die Mehrheit: Bei der Neuordnung der Finanzkompetenzen sagten sie mit 77,8 Prozent Ja, das Sozialhilfegesetz wurde mit 69,8 Prozent angenommen, die Initiative «Nationalität in Polizeimeldungen» wurde mit 54,8 Prozent, der Gegenvorschlag mit 57,1 Prozent angenommen.

Auch auf nationaler Ebene stimmten die Klotener wie die Mehrheit: Das Verhüllungsverbot wurde mit 55,8 Prozent angenommen, die E-ID mit 61,1 Prozent abgelehnt und das Wirtschaftsabkommen mit Indonesien mit 59,2 Prozent angenommen. (dj.)



Der Lohn für seinen Kampf um den vakanten Sitz in der Bürgerrechtskommission: Daniel Buchs bei der Wahlfeier. BILD DJ